Die Bewohner von Ruggell klagen gegen die Einwohner von Schellenberg wegen Verletzung ihrer Weiderechte. Auszug o. O., 1645 Januar 26, AT- HAL, H 2632 unfol., Beilage 6

[*1*] Auszuge aus dem compromiss-spruch de dato 26. Jenner 1645: In clagsache deren von Ruggell[1] wider die von Schellenberg[2] in betref wuhn und waid, so diese an jene zu suchen haben.
Bekent und gesprochen worden, das beyder partheyen alt und neue brief und siegel alliglichen in kräften verbleiben sollen, es betreffe das wuhren, hakhen, reuten, oder wunn oder waid, so sollen die brief in kräften bestehen. Dieweilen aber die Ruggeller land und sand durch grosse mühe und strenges wuhren erwerben und erhalten müsen, so sollen sie die eingelegten theil laut deshalb anno 1638 aufgerichten briefes innbehalten und nach feldrecht oder wie es ihnen am thunlichsten ist, nuzen und brauchen mögen, ohne der Schellenberger hindern oder widersprechen, aber weiter sollen sie, Ruggeller, an demjenigen, was zu Banx[3] gehöret und so weit sie, Schellenberger, vermög ihres briefes zu wun und zu waid gehabt, nicht anderer gestalt einlegen, dan daß sie, Schellenberger, an ihrer waidsgerechtigkeit nit beschweret werden. Die durch die Schellenberger vorhin aufgewendten billichen kosten sollen die Ruggeller ihnen, Schellenberger, [*2*] zu erstatten schuldig seyn, was aber heutiges tags über die herrn amts und gerichtsleut ergehet, sollen die Ruggeller den zweeten theil und die Schellenberger den dritentheil abstatten und im übrigen jede parthey ihre kosten an sich selbst haben. Diesen ergangenen spruch und erkantniß haben beide partheyen gütlich angenommen und dem folge zu thun für sie und ihre nachkommen gelobt und versprochen, und deshalben jede parthey um einen unter mein anfangs benanten landvogts andelichen insiegels bekräftigten spruch brief zu ertheilen gebetten, so ihnen zu geben erkennet worden etc.

[*3*] [*Dorsalvermerk*]
Auszug aus dem compromisssspruch de dato 26. Jenner 1645.
Nr. 6

e-archiv.li

[1] *Ruggell, Gem. (FL).*
[2] *Schellenberg, Gem. (FL).*
[3] *Bangs in Ruggell (FL). Bezeichnung für das Gebiet im nördlichen Zipfel der Gemeinde, gegen die Landesgrenze zu Vorarlberg, westlich der Bangserstrasse, gegen den Rhein und die Ortschaft Bangs (Feldkirch). Vgl. Hans* STRICKER *(Leitung), Toni* BANZER *– Herbert* HILBE *(Bearbeiter), Liechtensteiner Namenbuch. Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein, Bd. 4, Vaduz 1999, S. 298–299.*